

Firmen vorsichtig optimistisch

Hans Rudolf Wyss, Präsident der AIHK Region Brugg, äusserte sich zur Lage der regionalen Wirtschaft.

LOUIS PROBST

«Die Wirtschaft der Region Brugg befindet sich in einer robusten Verfassung»: Zu dieser doch erfreulichen Beurteilung gelangt Hans Rudolf Wyss, der Präsident der Aargauischen Industrie- und Handelskammer Region Brugg.

«Bei unserer Umfrage, an der sich 45 von 80 Unternehmungen beteiligt hatten, war von 24 Unternehmungen die Beschäftigungslage als gut und von 13 Unternehmungen sogar als sehr gut bezeichnet worden», sagte Hans Rudolf Wyss, der Präsident der Aargauischen Industrie- und Handelskammer (AIHK) Region Brugg, an der Generalversammlung im Restaurant Post in Bözen. «Auch die Ertragslage ist damals von den meisten Unternehmungen mit der

gewohnt schweizerischen Zurückhaltung als befriedigend bezeichnet worden. Die Umfrage ist aber im November des vergangenen Jahres durchgeführt worden. Damals schon hat man jedoch Krisenanzeichen festgestellt. Es wäre jetzt natürlich interessant zu wissen, was sich seither verändert hat.»

«ROBUSTE VERFASSUNG»

Bei aller Vorsicht, so Hans Rudolf Wyss, zeige die Umfrage einen vorsichtigen Optimismus. «Im Kanton sieht man, dass ABB und Alstom nach wie vor gut unterwegs sind», sagte er. «Es stellt sich aber die Frage, wo sich Bremsspuren ergeben und weshalb. Man rechnet aber damit, dass sich eine Delle durch die Konjunkturprogramme auffangen lässt. Ich denke aber, dass sich die Wirt-

schaft der Region in einer robusten Verfassung befindet. Und für die Bauwirtschaft bin ich recht optimistisch. Ich erwarte keine markanten Einbrüche.» Hans Rudolf Wyss gab aber der Erwartung Ausdruck, dass es beim Fachhochschul-Campus schneller vorwärtsgeht und dass der Westast der Windischer Nordumfahrung – der NK112 – vorgezogen wird. «Von diesem sehr guten Projekt würden alle profitieren», gab Hans Rudolf Wyss zu bedenken, «die Bevölkerung durch die Entlastung vom Durchgangsverkehr und die Industrie durch eine bessere Erschliessung.»

Erfreut zeigte sich Hans Rudolf Wyss über die Zustimmung der Brugger Stimmbürgerinnen und Stimmbürger zum Campussaal. «Das», betonte er, «ist ein Votum für

die Zukunft.» Er mahnte aber auch, dass die Region Brugg-Windisch als Zentrum eine gewisse Position vertreten müsse und dass sie sich nicht von anderen Regionalzentren überholen lassen sollte.

RELATIV STARKE BINNENWIRTSCHAFT

«Auch im Kanton befindet sich die Wirtschaft nach wie vor in robuster Verfassung», erklärte Daniel Knecht, der Präsident der Aargauischen Industrie- und Handelskammer. «Die Binnenwirtschaft ist relativ stark. Wobei aber im Herbst mit einem Rückgang gerechnet wird.» Als positiv bezeichnete Daniel Knecht die Haltung der Banken, welche die mittelständische Wirtschaft im Aargau nach wie vor mit Krediten bedienen – wenn auch zu schlechteren Konditionen.